



// MUSIKSCHUL- ZEITUNG 2024

// INHALT

- 02 // Vorwort
- 04 // Unsere Pädagog*innen
- 05 // Prima la Musica
- 10 // Bläserklassen
- 11 // Fagott
- 12 // Klarinette
- 13 // Klavier
- 14 // Oboe
- 15 // Gitarre
- 16 // Streicher
- 18 // Musikalische Früherziehung
- 20 // Pop-Gesang
- 21 // Musik-Rätsel
- 22 // Tanzklassen
- 24 // Pop-Band
- 25 // Üben? Keine Lust heute!
- 26 // Fächer & Tarife 2024/25
- 28 // Anmeldeformular 2024/25



musikschule
region wagram

VORWORT

Bgm. Mag. Alfred Riedl

Verbandsobmann



Unsere Gemeinden, die als Synonym für Lebensqualität stehen!

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir in den Gemeinden, viel zu bieten haben und einen solchen Lebensstandard für Jung und Alt gewährleisten können. Von der Verwirklichung des Eigenheims über die Schaffung von Arbeitsplätzen, die exzellente Bildung und Kinderbetreuung bis hin zur umfassenden gesundheitlichen Versorgung unserer älteren Generation sowie zur Umwelt- und Ökologiepolitik – in allen Bereichen tragen wir zu einer hohen Lebensqualität bei.

All diese Errungenschaften bilden die Grundlage dafür, dass wir auch die Künste und insbesondere die musikalische Bildung genießen und fördern. Denn was wäre der Mensch ohne die Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken? Ob durch Malerei, Bildhauerei, Musik oder Tanz – die Künste vervollständigen den menschlichen Geist.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth und Verbandsobmann des Musikschulverbandes Region Wagram freue ich mich, die Gelegenheit zu haben, meine tiefe Anerkennung für unsere Musikschule auszudrücken.

Unsere Musikschule Region Wagram ist ein Juwel in der kulturellen Krone von Grafenwörth. Mit einer stolzen Zahl von 600 Schülerinnen und Schülern sowie 25 hochqualifizierten Lehrkräften stellt sie nicht nur einen kulturellen Treffpunkt dar, sondern auch ein Zentrum des Lernens und der Exzellenz. Ein Ort, an dem junge Talente gefördert werden, sowie auch eine Institution, die durch die Vermittlung von musikalischer Bildung und Kultur wesentlich zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beiträgt.

Ich bin äußerst dankbar für das Engagement und die Leidenschaft, die jede Lehrkraft in die musikalische Bildung investiert. Ihr unermüdlicher Einsatz ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, ihr volles Potenzial zu entfalten – was sich deutlich nicht nur in den herausragenden Leistungen beim Musikwettbewerb „Prima la Musica“ widerspiegelt, sondern auch in der großen Freude, mit der alle Schülerinnen und Schüler bei den zahlreichen öffentlichen Aufführungen gemeinsam musizieren und ihr Können und ihren Einsatz ihren stolzen, begeisterten Familien präsentieren.

Die Fähigkeiten und die Hingabe unserer Lehrerinnen und Lehrer sind es, die die Musikschule Region Wagram zu einer Einrichtung machen, die weit über die Grenzen unseres Bezirks hinaus Beachtung findet. Hierfür verdienen sie nicht nur unseren Dank, sondern auch unsere anhaltende Unterstützung, denn sie sind das Herz unserer Musikschule.

Mit den besten Wünschen für die Musikschule Region Wagram und mit großer Vorfreude auf die musikalischen Erfolge, die uns bevorstehen,

Herzlichst

Bgm. Mag. Alfred Riedl

Verbandsobmann der
Musikschule Region Wagram



Mag.^a Adriana Paler BA

Musikschulleiterin



Liebe MusikSchüler*innen,
liebe Eltern!

In der Musikschule Region Wagram verbinden wir Qualität mit Können und schaffen ein Umfeld, in dem Musik mehr ist als nur eine Kunstform – sie ist eine Erweiterung unserer Familien, ein Treffpunkt für Gemeinschaft und Ausdruck der Liebe zum Leben.

Unsere Familienkonzerte und Schnupperstunden öffnen Türen zu einer Welt der Vielfalt und des Mitmachens. Sie sind eine Einladung an alle, die Lust am Musizieren haben und die Freude am gemeinsamen Erleben von Musik schätzen. Unsere Präsenz im kulturellen Leben der Region ist nicht nur sichtbar durch Aufführungen und Veranstaltungen, sie ist spürbar in jedem Lachen, in jeder umsorgenden Umarmung und in den Augenblicken, in denen Musik trösten oder zum Denken anregen kann.

Lustig und liebevoll gestalten wir unsere Kurse und Konzerte, immer mit dem Ziel, ein ‚Zusammen-Sein‘ zu fördern, das über den üblichen Rahmen einer Bildungseinrichtung hinausgeht. Denn wir wissen, dass Musik verbindet – sie schafft Gemeinschaft und Verständnis über alle Generationen und Kulturen hinweg.

Mit der LIEBE zur Musik als unserem zentralen Leitmotiv bemühen wir uns, jedem Kind und jeder Familie nicht nur eine musikalische Ausbildung, sondern ein Zuhause in der Welt der Töne zu bieten. Wir verstehen Musik nicht nur als eine Fähigkeit, die es zu erlernen gilt, sondern als einen lebenslangen Begleiter, der fördert, inspiriert und bereichert.

Die Musikschule Region Wagram ist somit mehr als ein Ort des Lernens – sie ist ein Ort des Lebens, wo Qualität, Können und Gemeinschaft im Einklang stehen und wo jede Note, die wir spielen, eine Liebeserklärung an das Leben selbst ist.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familie in unserer musikalischen Familie willkommen zu heißen und gemeinsam die Welt der Musik zu erkunden. Die nächsten tollen Gelegenheiten dafür sind der Tag der offenen Tür am Freitag, den 26. April, sowie die Tanzaufführungen am 6. und 7. Juni im Haus der Musik. Dort werden Sie auch unseren fantastischen neuen Bösendorfer Disklavier Flügel treffen können, der mit einstimmigem Beschluss der Gemeindevertreter und Vertreterinnen von unserer Musikschule dieses Jahr erworben wurde.

Grafenwörth ist eine Gemeinde, wo Träume wahr werden, wo Lebensqualität mit erstklassiger Bildung verbunden wird.

Als Musikschulleiterin bedanke ich mich herzlichst sowohl für die absolut großartige Unterstützung der Gemeinden und unseres Verbandsobmanns Bgm. Mag. Alfred Riedl, als auch für die leidenschaftliche, exquisite Arbeit unseres Teams und insbesondere bei den Eltern und Kindern für ihren Einsatz, ihre Zeit, ihre kreative Ausdauer und die Bereitschaft, Musik als einen selbstverständlichen Teil ihres Lebens zu genießen und willkommen zu heißen.

Die tollen diesjährigen Preise beim ‚Prima la Musica‘ Wettbewerb, sowie jedes unserer Konzerte, Prüfungen und Projekte, sind ein Höhepunkt der beeindruckenden Beharrlichkeit und des Durchhaltevermögens unserer kleinen, wunderbaren Musikschüler und Schülerinnen, sowie der Begeisterung und Hingabe ihrer Lehrer, Lehrerinnen und Familien. Es ist mir eine Ehre, in meiner Funktion ein Teil der Verantwortung für die Entwicklung der Musik in dieser Region zu übernehmen und meinen Beitrag mit großer Dankbarkeit zu leisten.

Herzlichst
Mag. Adriana Paler BA

Leiterin der Musikschule Region Wagram

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



musik & kunst schulen niederösterreich

UNSERE PÄDAGOG*INNEN



Clemens Boigner
Violoncello
Streicherensemble



Hubert Bründlmayer, MA
Schlagwerk
Drum-Set
Pop-Band



Mag. Markus Eckl
Tiefes Blech
Big Band
Bläserklassen



Nikolaus „Niki“ Höckner
Fagott
Musiktheorie
Mini-/Juniorband



Mag. Eva-Maria Holzer
Blockflöte
Singklassen
Klavier



Mag. Markus Holzer, MAS
Saxophon



Wolfgang Jakesch
Klarinette
Bläserklassen
Musiktheorie



Mag. Liliana Hussen (Liliana Kehayova)
Violoncello
Streichorchester
(KARENZ)



Markus King
Leiter-Stellvertreter
Keyboard, Pop-Piano
Pop-Band
Mini-/Junior-Band



Anton Kurzbauer
Trompete
Flügelhorn
Tiefes Blech



Peter Kment
E-Gitarre
Gitarre
Pop-Band



Mag. Mario Labastida De Anda
Klavier
Korrepitition



Mag. Anja Lazic Akarotovic
Pop-Gesang
Stimmbildung
Singklassen



Mag. Florian Oblasser
Horn
Bläserklassen



Mag. Adriana Paler
Musikschulleiterin
Klavier
Korrepitition



Lydia Petzold
Klavier
Korrepitition



Mag. Celine Roscheck
Violine
Streichorchester



Mag. Gabi Timko
Gitarre
Gitarrensensamble



Mag. Manuela Steindl
Oboe
Bläserklassen



MMag. Melanie Steininger, BA
Querflöte
Holzbläserensemble



Katarina Veselská
Violine
Viola
Streichorchester



Clara Wannrer, BA MA
Kreativer Kindertanz
Modern Dance
Ballett



Claudia Diglas
Verwaltung

PRIMA LA MUSICA 2024

Preisträger 2024

Name	Preis	Fach / Altersgruppe
Johanna Zehetner <i>Lehrperson: Petzold</i>	1. Preis mit Auszeichnung	Klavier – A
Marlene Mehofer <i>Lehrperson: Petzold</i>	1. Preis	Klavier – A
Paulina Wieser <i>Lehrperson: Petzold</i>	1. Preis	Klavier – B
Nora Mehofer <i>Lehrperson: Boigner</i>	1. Preis	Violoncello – I
Charlotte Kneissl <i>Lehrperson: Boigner</i>	2. Preis	Violoncello – I
Yesuntei Damdin <i>Lehrperson: Petzold</i>	1. Preis	Klavier – I
Laetitia Sammer / Donautöne <i>Lehrperson: Petzold</i>	1. Preis	Klavier – I
Lea Binder / Donautöne <i>Lehrperson: Steininger</i>	1. Preis	Flöte – I
Lena Eichinger / Donautöne <i>Lehrperson: Repas</i>	1. Preis	Schlagwerk – I
Lia Simon / Donautöne <i>Lehrperson: Timkó</i>	1. Preis	Gitarre – I
Marie Judex / Donautöne <i>Lehrperson: Kurzbauer</i>	1. Preis	Trompete – I
Miriam Hofbauer / Donautöne <i>Lehrperson: Timkó</i>	1. Preis	Gitarre – I
Philippa Pfeiffer / Donautöne <i>Lehrperson: Timkó</i>	1. Preis	Gitarre – I
Sarah Gruber / Donautöne <i>Lehrperson: Steininger</i>	1. Preis	Flöte – I
Antonia Wieser / 4ever flute <i>Lehrperson: Steininger</i>	1. Preis	Flöte – I
Veronika Graf / 4ever flute <i>Lehrperson: Steininger</i>	1. Preis	Flöte – I
Carina Maurer / 4ever flute <i>Gemeinde Unteres Traisental</i>	1. Preis	Flöte – I
Julia Maurer 4ever flute <i>Gemeinde Unteres Traisental</i>	1. Preis	Flöte – I
Maximilian Dorda <i>Lehrperson: Boigner</i>	Silber mit sehr gutem Erfolg	Violoncello – IIIplus
Antonia Wieser / EmANo <i>Lehrperson: M. Holzer</i>	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am BWB	Saxofon – I
Emma Mehofer / EmANo <i>Lehrperson: M. Holzer</i>	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am BWB	Saxofon – I
Nora Mehofer / EmANo <i>Lehrperson: M. Holzer</i>	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am BWB	Saxofon – I
Lea Holzer-Söllner / CON GIOIA <i>Lehrperson: Steininger</i>	2. Preis	Flöte – III
Elisabeth Denk / CON GIOIA <i>Gemeinde Unteres Traisental</i>	2. Preis	Flöte – III
Nathalie Teufner / CON GIOIA <i>Gemeinde Unteres Traisental</i>	2. Preis	Flöte – III
Pia Sophie Walzel / CON GIOIA <i>Gemeinde Unteres Traisental</i>	2. Preis	Flöte – III
Benedikt Wieser / DrumX2 <i>Lehrperson: Repas</i>	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am BWB	Schlagwerk – IV
Jakob Erdler / DrumX2 <i>Lehrperson: Repas</i>	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am BWB	Schlagwerk – IV

PRIMA LA MUSICA 2024

Bühne frei für die Champions: Wettbewerbserfolge, die begeistern!

Beim NÖ Landeswettbewerb Prima la musica Beim NÖ Landeswettbewerb Prima la musica hat der Fleiß unserer begabten Kinder und Jugendlichen klangvolle Triumphe erreicht:

Als Landessieger vertreten **"Drumx2"** mit 99,25 Punkten (**Benedikt Wieser** und **Jakob Erdler**, Schlagzeugensemble, Klasse Sebastian Repas), **Yesuntei Damdin** mit 98,40 Punkten (Klavier, Klasse Lydia Petzold) sowie **"EmANo"** mit 93,6 Punkten (**Antonia Wieser**, **Nora Mehofer** und **Emma Mehofer**, Saxophontrio, Klasse Markus Holzer) unsere Gemeinden beim Bundeswettbewerb (18.5.-1.6.) in Brixen, Südtirol!

Ebenfalls tolle Auszeichnungen und Preise sammelten:

Aus der Klavierklasse von Lydia Petzold – **Johanna Zehetner** – 1. Preis mit Auszeichnung, **Marlene Mehofer** – 1. Preis, Paulina Wieser – 1. Preis;

Aus der Celloklasse von Clemens Boigner – **Charlotte Kneissl** – 2. Preis; **Nora Mehofer** – 1. Preis und Gruppensiegerin; **Maximilian Dorda** – 82,60 Punkte, Silber mit sehr gutem Erfolg.

Unter der Ensembleleitung von Gabi Timko: 1.Preis mit 84,60 Punkten für die kreativen **"Donautöne"**– **Laetitia Sammer** (Klavier), **Lea Binder** (Flöte), **Lena Eichinger** (Schlagwerk), **Lia Simon** (Gitarre), **Marie Judex** (Trompete), **Miriam Hofbauer** (Gitarre), **Philippa Pfeiffer** (Gitarre) und **Sarah Gruber** (Flöte).

Aus der Querflötenklasse von Melanie Steininger: 1. Preis mit 88,80 Punkten für **"4ever flute"** – **Antonia Wieser**, **Veronika Graf**, **Carina Maurer** und **Julia Maurer**.

Unsere virtuoson Flötistinnen begeisterten auch beim Wettbewerb **"Musik in kleinen Gruppen"** am 18. Februar 2024 in Krems-Stein: **"4ever flute"** erreichten in der Bewertungskategorie A hervorragende 92,25 Punkte, und das Ensemble **"CON GIOIA"** mit **Elisabeth Denk**, **Lea Holzer-Söllner**, **Nathalie Teufner** und **Pia Walzel** erreichten in der Bewertungskategorie B hervorragende 92 Punkte.

Im Rahmen des Preisträgerkonzerts wurden am Donnerstag, 21. März um 18:30 Uhr die Preise an die Schüler*innen übergeben.





PRIMA LA MUSICA 2024

Unsere stolzen Gewinner*innen



4ever flute



Charlotte Kneissl & Nora Mehofer



Yesuntei Damdin



DrumX2



EmANo



Donautöne



Con Gioia



Paulina Wieser



Marlene Mehofer & Johanna Zehetner

BLÄSERKLASSEN

Die Vier Jahreszeiten und noch einiges mehr in unseren Bläserklassen!

Der Lauf der Natur und die Ausprägung und Charakteristika der Vier Jahreszeiten haben von je her die Menschen fasziniert. Auch in der Musik hat sich diese Bewunderung manifestiert, das bekannteste Werk ist wohl das von Antonio Vivaldi „Le Quattro Stagioni“ op. 8 (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Pizza, die auch sehr gut ist!)

In den vier Bläserklassen der Musikschule Region Wagram Absdorf, Kirchberg am Wagram, Fels und Grafenwörth machten wir uns mit den teilnehmenden Kindern auch auf den Weg durch die Jahreszeiten.

Mit dem Schulbeginn starteten wir in eine Vorstellung der Instrumente. In mehreren Kennenlernrunden konnten die Schüler die Instrumente erklärt bekommen und auch gleich ausprobieren und ihr Lieblingsinstrument finden. Sehr bald mit Beginn des Herbstes durften die Instrumente bereits mit nach Haus genommen werden. Nach einigen Stunden mit Spielen im Einzelunterricht und Gruppenunterricht, erklangen schon die ersten Stücke bei denen alle gemeinsam musizierten.

Vor der Unterbrechung durch die Herbstferien spielten wir schon die Halloweenlieder, um nach den Ferien mit den Martinsliedern fortzusetzen. Bald schon klopfen Nikolo und Krampus musikalisch an die Türe und mit „A, a, a der Winter der ist da“ zog dieser auch ins Land begleitet von Advent- und Weihnachtsliedern. Nach den Weihnachtsferien wurden „Jingle bells“ und Konsorten von der wilden lauten lustigen Horde der Faschingslieder abgelöst. Da es ja ein kurzer Fasching war, machten sich sehr bald die Osterlieder und die Frühlinglieder bereit.

In der Woche vor Ostern zeigten alle Bläserklassen in einem gemeinsamen Konzert mit der Mini Band und der Junior Band im Haus der Musik ihr Können. Entsprechend der Zeit war es ein sehr österliches und frühlinghaftes musikalisches Programm das, vor einem großen Publikum präsentiert wurde.

Die Bühne war mit 70 jungen Musikern gut gefüllt, die mit Querflöte, Oboe, Fagottino, Fagott, Saxophon, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagwerk einen imposanten Klang produzierten.

Da die Jahreszeitenuhr niemals stillsteht ging es nach dem Konzert mit Liedern vom Muttertag, von müden Löwen, kleinen Kängurus, mit Gospel Squaredance und dem einen oder andern Spiel Richtung Schulschluss, den Ferien und dem Sommer weiter. Manche Bläserklassen durften ihr Können noch bei Auftritten bei Schulveranstaltungen demonstrieren.

Leider müssen die Instrumente mit Ende der Bläserklasse wieder zurückgegeben werden, weil ja im nächsten Schuljahr die neuen Bläserklassenschüler diese brauchen.

Es bleibt der Wunsch, dass der eine oder andere Schüler die Musik für sich entdeckt hat und sich weiter dafür interessiert.

Zur Organisation

Bläserklassen Absdorf und Fels sind zweijährig, Bläserklassen Kirchberg und Grafenwörth einjährig. Unterricht 1mal pro Woche in der Volksschule. Der Unterricht ist kostenlos, für die Instrumente ist eine Leihgebühr zu entrichten.



CITYMUSIC
Toni Schwanzer

City Music Krems

Gewerbeparkstraße 5, 3500 Krems
Tel.: 02732 70 859, krems@citymusic.at

FAGOTT

// von Nikolaus Höckner

Das Fagott (sein Name leitet sich vom italienischen „fagotto“ – das Bündel – ab, was auf seine Bauart hinweist) ist seit der Barockzeit unverzichtbarer Teil der Holzbläser im Orchester und in der Kammermusik.

Beliebt ist es vor allem wegen seiner **charakteristischen Klangfarbe**. Es kann lustig aber auch sehr weich klingen. Um den Kindern einen frühen Unterrichtsbeginn zu ermöglichen, verfügt die Musikschule über besonders "kindgerechte" Instrumente (Beginn ab ungefähr 6 Jahren).

Das Orchesterfagott kann **ab ca. 10 Jahren erlernt** werden.

Neben zahlreicher Sololiteratur sind Fagottist*innen nicht nur im Orchester und Blasorchester gefragt, sondern auch im Jazz, in der Haus- und Volksmusik, Kirchenmusik und vor allem in der Kammermusik.

Mein Kind möchte Fagott lernen – was tun?

Einfach in der Musikschule melden und eine kostenlose Schnupperstunde beim Fagott Lehrer Nikolaus Höckner vereinbaren.

Unter folgende Link bzw QR-Code können Sie sich auch einen Eindruck über den Lehrer als auch das Instrument machen.

https://www.youtube.com/watch?v=_1ah7L9bL8k&t=2s



Zur Lehrperson

Nikolaus Höckner wird am 6. September 1988 in Klosterneuburg geboren. Da er sich schon in jungen Jahren sehr für die Musik interessiert, erhält er Klavier-, Schlagzeug- und Trompetenunterricht. Im Jahr 2005 beginnt seine fagottistische Ausbildung in der Musikschule Tulln bei den Lehrern Christoph Wichert und Boriana Bukareva. Ab 2009 studiert er bei Prof. Michael Werba an der „Konservatorium Wien Privatuniversität“ Konzertfach Fagott. Das Master-Studium schließt er im Juni 2015 mit Auszeichnung ab. In dieser Zeit absolviert er auch Dirigierkurse bei Hans Peter Manser und Thomas Doss.

Nikolaus substituiert regelmäßig in den professionellen Orchestern seiner Umgebung; zum Beispiel bei den Wiener Philharmonikern, im Wiener Staatsopernorchester, im Tonkünstlerorchester Niederösterreich, im Orchester der Wiener Volksoper, oder im Stadttheater Baden. Außerdem erhält er immer wieder Zeitverträge im Orchester der „Vereinigten Bühnen Wien“.

Ab 2014 unterrichtet er an der Musikschule Tulln, der Musikschule Traismauer, an der Regionalmusikschule Bisamberg - Leobendorf – Enzersfeld, sowie an der Musikschule Region Wagram als Fagottlehrer und Orchesterleiter.

KLARINETTE

// von Wolfgang Jakesch



Ich bin Netti, das Maskottchen unserer Klarinettenklasse und ich möchte Euch heute einiges über dieses besondere Holzblasinstrument und unseren Lehrer, Wolfgang Jakesch erzählen:

Die Klarinettenfamilie

So gibt es z. B. die kleine, hohe Es-Klarinette, das Baby unserer Familie. Um ihm fröhliche Töne zu entlocken, brauchen die Spieler schon eine Menge Erziehungs(=Übungs) erfahrung. Ich selbst bin ja eine C-Klarinette und werde gern von etwas kleineren Kinderhänden gespielt und unser Lehrer ist meist mit einer B- Klarinette im Unterricht an zu treffen!

Dann gibt es da noch die A-Klari, das Lieblingsinstrument ganz berühmter Komponisten wie Mozart oder Johannes Brahms, das tiefe Bassethorn, die Bassklarinetten oder auch die Kontrabassklarinetten und das sind noch lange nicht alle unsere Verwandten!

Vielseitigkeit

„Andere Instrumente mögen viele Saiten haben, doch die Klarinette ist für mich das Vielseitigste!“ habe ich Wolfgang einmal sagen hören. „Typisch eingebildeter Lehrer!“ dachte ich mir zuerst, aber dann hab ich verstanden was er damit gemeint hat:

Egal ob Du dich für Klassik, Tanzmusik, Jazz, Volks- oder Klezmermusik interessierst oder in einem Blasorchester mitspielen möchtest, die Klarinette ist in all diesen Musikstilen zu Hause!

Musik gemeinsam erleben macht Spass

Besonders gerne spielen Wolfgang´s Schüler in den Klarinettenensembles und den Jugendorchestern der Musikschule und Musikvereine. Denn dort können sie fetzige Rhythmen und coole Klangfarben gemein-

sam erleben, nebenbei eine Menge Spass haben und neue Freundschaften schließen. Da gibt es z.B. die Mini-Band, bei der ihr schon fast von Beginn an mit Euren Freunden mitspielen könnt oder die Juniors, die schon bei richtig tollen und wichtigen Konzerten mit dabei waren.

Praktisch

Da wir uns in 5 Teile zerlegen lassen, gehen unsere jungen KlarinettenspielerInnen meist mit eleganten, kleinen, schwarzen Köffern oder Rucksäcken zur Musikstunde. Dort werden wir flugs zusammen gesteckt und bekommen auf unser Mundstück ein kleines, hauchdünnes Blättchen aus Schilfrohr aufgeschraubt, denn nur mit dem können wir so richtig schön zum Klingen gebracht werden! Wie das genau funktioniert verrät dir gern unser Lehrer!

Neugierig geworden?!?!?

Klarinette lernen kannst Du, wenn du schon deine vorderen 2. Zähne hast bis Du Deine „dritten“ bekommst! Von Musikschule oder Musikverein können wir auch ausgeliehen werden. Und ein bisschen anspruchsvoll sind wir auch: Alle unsere musikalischen Geheimnisse verraten wir nur denen, die regelmäßig auf uns spielen! Doch keine Sorge: Dein Lehrer Wolfgang wird sich darum kümmern, dass Du nicht allzu oft darauf vergisst.....

Wussten Sie, dass ...

... der bayrische Instrumentenbauer Johann Christoph Denner um 1700 aus dem Chalumeau die Klarinette entwickelt hat?

... die Klarinette den größten Tonumfang aller Blasinstrumente besitzt, weil sie nicht in die Oktave, sondern in die Duodezime überbläst?

... dass die echte Schrammelmusik nur mit der hohen G-Klarinette, dem „pick-süßen Hölzl“, im Originalklang gespielt werden kann?

... dass die Klarinettenisten in Österreich auf speziell gebohrten Instrumenten mit eigenen Mundstücken spielen und so viel zum weltberühmten Wiener Orchesterklang beitragen?

... dass einige der berühmtesten Big Band Leader wie z. B. Benny Goodman, Artie Shaw oder Woody Herman Klarinettenisten waren?

... dass in Österreich heute die meisten Profiklarinettenisten auf Klarinettenblätter vertrauen, die der Felser Klarinettenist Peter Leuthner entwickelt hat?

Wolfgang Jakesch
0664/520 55 90



URLAUB AM KLAVIER

// von Lydia Petzold

Du hast ein Klavier zu Hause oder kennst jemanden, der eines hat?

Gehe mal am weißen Strand spazieren. Wo geht's hinauf, wo geht's hinunter? Finde einen schönen weißen Platz, der dir gefällt. Bleibe dort ein bisschen stehen und versuche dir diesen Strandplatz, also diese bestimmte weiße Taste zu merken. Siehst du das dunkle Meer? Wo liegt dein Platz im Vergleich zum Schwarze-Tastenmeer?

Drücke mit dem rechten Fuß aufs rechte Pedal und hüpf mit deinen Fingern ins Meer hinein. Traust du dich auch mal abwärts zu den tiefen schwarzen Tasten hinuntertauchen?

Du tauchst wieder auf und willst erzählen, was du dort unten im Meer entdeckt hast. Findest du deinen weißen Strandplatz wieder?

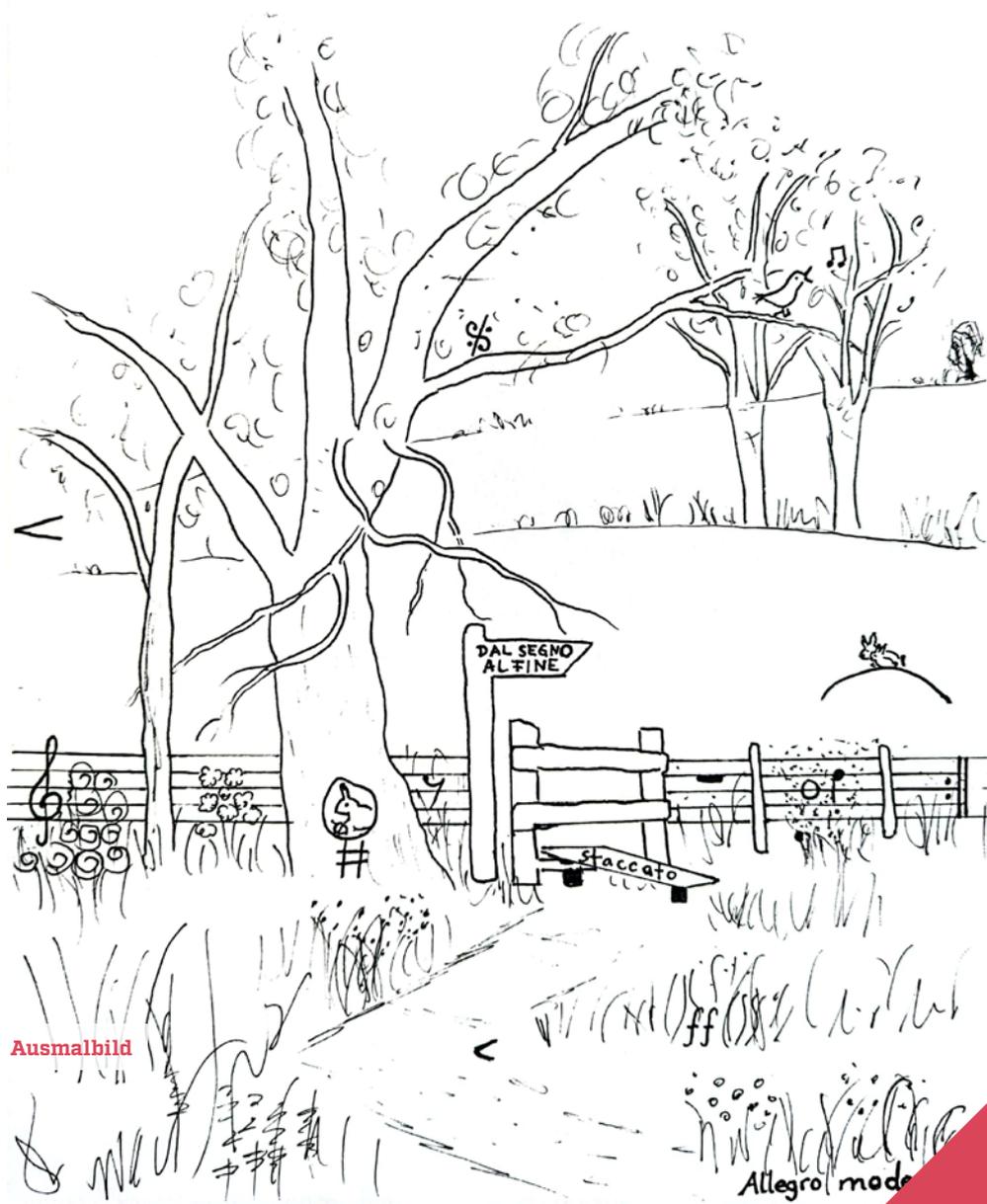
Hast du Lust auf ein bisschen Wasserballmusik? Lass einen faustgroßen Ball, etwa 200 Gramm über die schwarzen Tasten hinunter- und hinaufrollen. Probiere es mit deinen Handflächen, wenn du keinen Ball hast. Halte dabei wieder das Pedal gedrückt und lausche der schönen Wassermusik. Mal langsame beruhigende Wellen, mal stürmisch-aufbrausende. Pass auf, dass du die Urlauber am weißen Strand nicht abschießt. Oh! da ist es schon passiert. Du hast ein Kind getroffen. Es fragt, ob es mitspielen darf. Ihr spielt gemeinsam hin und her.

Ganz oben im Himmel fliegt ein Schmetterling. Flattere sanft mit deinen 10 Fingern über die hohen weißen Tasten.

Vielleicht magst du gemeinsam mit deiner Urlaubsbekanntschaft schwimmen gehen?

Du interessierst dich, den Spielplatz Klavier näher zu erkunden, dann komme gerne zu einer Schnupperstunde oder zum **Tag der offenen Tür am Fr. 26.4.2024 ab 14:00 Uhr!**

Da es am Klavier momentan eine Warteliste gibt, gibt es nächstes Jahr möglicherweise einen Klavierspielplatz für Anfänger mit einer kleinen Kindergruppe. Melde dich gerne bei Interesse.



Ausmalbild

OBOE

// von Manuela Steindl

Die Oboe, bekannt für ihren unverwechselbaren und ausdrucksstarken Klang, ist ein wichtiger Bestandteil des klassischen Symphonie- und Blasorchesters.

Durch viele engagierte Oboen-Pädagoginnen hat das Instrument in den letzten Jahren niederösterreichweit einen Aufschwung erlebt, doch vielerorts zählt sie noch immer zu den Mangelinstrumenten. Zum Glück darf sich die Oboen-Klasse der Musikschule Region Wagram über ständigen Zuwachs freuen. Die Oboistinnen und Oboisten der Musikschule erzählen, wie sie die Oboe kennengelernt haben, warum sie sich für dieses außergewöhnliche Instrument entschieden haben und was ihnen besonders gut gefällt. Ein Schwank aus dem Oboen-Leben.

Josi und Caro, die seit diesem Schuljahr Oboe lernen haben die Oboe beim Tag der offenen Tür in Grafenwörth ausprobiert und gleich Gefallen daran gefunden. Die beiden Mädchen spielen auch in der Bläserklasse Grafenwörth Oboe und haben schon zwei Auftritte bravourös gemeistert. Josi gefällt besonders, dass man mit dem Rohr, dem Mundstück der Oboe, lustige Geräusche machen kann und Caro ist angetan vom weichen Klang der tiefen Töne.

Auch Emma aus Etsdorf hat die Oboe am Tag der offenen Tür am besten gefallen. „Das ist das Instrument, das ich gesucht hab.“, erzählt sie stolz. Ihr Lieblingslied, das sie auch beim Weihnachtskonzert in Kirchberg vorgespielt hat, ist „Mary had a little lamb“ und sie liebt die unterschiedlichen Klangfarben der einzelnen Töne.

Simon aus Engabrunn hat die Oboe bei einer Instrumentenvorstellung in der Volksschule kennengelernt und war gleich begeistert vom schönen Klang. Simon lernt jetzt das zweite Jahr Oboe und spielt auch gerne einmal laut. Kein Wunder, dass er beim nächsten Konzert „Beat it“ von Michael Jackson zum Besten geben möchte. Auch beim letzten Konzert der Miniband in Grafenwörth war er mit großer Begeisterung und vollem Körpereinsatz mit dabei.

„Die Oboe klingt schön und schaut cool aus.“, sagt Johanna aus Kirchberg mit voller Überzeugung. Sie hat genauso wie Maja aus Absdorf im September mit dem Oboen-Unterricht begonnen. Beide spielen mit vollem Elan und können es kaum erwarten neue Stücke und Töne zu lernen.

„Das Instrument spielt noch keiner.“, sind die Worte von Emma aus Absdorf. Sie hat sich aufgrund des schönen Klangs für die Oboe entschieden und weil es ein besonderes Instrument ist. Ihr Lieblingslied ist „Try everything“ aus Zoomania und ihr Ziel ist es in einem Orchester mitzuspielen. Emma mag auch den durchdringenden Klang der Oboe, weil sie sich dadurch beim Musizieren in der Gruppe selber gut hört.

Valerie aus Stetteldorf wurde von ihrer großen Schwester Marlene auf die Idee gebracht Oboe zu lernen. „Es ist ein außergewöhnliches Instrument, das nicht jeder spielt.“, sagt die junge Oboistin, die zuvor sechs Jahre Blockflöte in der Musikschule gelernt hat. Ihr Ziel ist es mit der Oboe im Blasorchester mitzuspielen und im nächsten Jahr möchte Valerie das Bronzene Leistungsabzeichen machen.

Du möchtest auch Oboe lernen? Dann melde dich in der Musikschule und vereinbare eine kostenlose Schnupperstunde!



PRIMA LA GUITARRA

// von Gabi Timkó



Bereits zum dritten Mal werden heuer Schülerinnen der Musikschule mit ihrer Lehrerin Gabi Timkó am größten Gitarrenorchester, mit über 120 Gitarristinnen aus ganz Niederösterreich teilnehmen.

Während des Schuljahres werden vorgegebene Stücke vorbereitet, die am 4.5. vor Ort mit dem Dirigenten Christian Wernicke aus Deutschland geprobt und am Abend für Interessierte und die Familien dargeboten werden.

Luise Etz und Mia Kammerhofer berichten von ihren Erlebnissen vom letzten Jahr in Blindenmarkt:

„Ein halbes Jahr haben wir geübt um dann im Mai 2023 den ganzen Tag in der Ybbsfeldhalle zu verbringen. Dort gab es stündliche Probeeinheiten und natürlich Pausen dazwischen. Auch mit einem leckeren Mittagessen und kleinen Jausen wurden wir Musikanten versorgt. Zudem gab es eine kleine Gitarren-Ausstellung im Eingangsbereich des Gebäudes. Mit ein paar anderen Gitarristen teilten wir uns eine eigene Garderobe wo wir Kleidung und Gitarrenequipment verwahren konnten und uns in den Pausen aufhielten.

Wir persönlich freuen uns schon das ganze Jahr wieder auf dieses Ereignis, da es sowohl ein sehr atemberaubendes als auch lehrreiches Erlebnis war. Letztes Jahr waren wir das erste Mal dabei und es hat unheimlich viel Spaß gemacht, auch weil es sich überwältigend schön angehört hat wenn so viele Gitarren vereint erklingen.

Die Vorbereitung war lustig aber zugegeben auch ein bisschen anstrengend. Allerdings hat es sich auf jeden Fall gelohnt!“



Ensemble kreativ

Heuer nahm unter der Leitung von Gabi Timkó das erste Mal ein „Ensemble kreativ“ am Wettbewerb Prima la musica teil.

Die „Donautöne“ bereiteten ein Programm zum vorgegebenen Thema „Sagenhaftes“ vor.

Eine Sage vom Wagram „Das Donauweibchen“ wurde nicht nur musikalisch sondern auch mit Tanz, Bodypercussion und Darstellungem Spiel sowie zahlreichen Requisiten kreativ umgesetzt.

Es hat uns allen sehr viel Freude bereitet!

VIOLINE

// von Katarína Veselská

Gemeinsames Musizieren macht Spaß!

Die Entscheidung, ein Musikinstrument zu erlernen, rührt oft daher, dass wir es schon einmal spielen gesehen haben: entweder bei unseren Eltern oder älteren Geschwistern, oder wir waren in einem Konzert, in dem wir einen Solisten, ein Kammerensemble oder ein großes Symphonieorchester spielen gesehen haben. Und da haben wir gesagt, das wollen wir unbedingt auch lernen! So schwer kann das doch nicht sein...

Voller Vorfreude gingen wir also zu unserer ersten Geigen-/Cello-Stunde. Und schon kamen die ersten Herausforderungen: Zuerst mussten wir lernen, wie man das Instrument hält, dann den Bogen, und schließlich das Wichtigste: wie man den schönsten Ton spielt, damit unser Instrument so klingt, wie wir es uns erträumt haben. Das kann manchmal anstrengend sein - manchmal knarrt es, manchmal treffen wir den Ton mit den Fingern nicht so, wie wir ihn brauchen.

Aber wenn wir fleißig sind und regelmäßig zu Hause üben, lernen wir bald, wie wir schöne, saubere Töne spielen können, so dass uns das Spielen Freude bereitet. Und diese Freude kann sich vervielfachen, wenn wir uns zu mehreren zusammenfinden, die Musik lieben, und gemeinsam musizieren.

In Kirchberg habe ich zusammen mit meinem Kollegen Clemens Boigner das Ensemble gegründet, in dem fünf begabte Mädchen gemeinsam musizieren, die über das Musizieren im Ensemble folgendes zu sagen haben:

„Für mich bedeutet das Ensemble sehr viel. Es ist wie eine Pause von der Realität und ich kann eine Pause von der Schule machen. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit habe, Ensemble zu besuchen.“ Gabriela

„Es ist lustig Freunde zu sehen und mit ihnen zu musizieren.“ Charlotte

„Zusammen spielen macht viel mehr Spaß als allein und wir lachen oft.“ Lara

Johanna: **„Am besten gefällt mir das Zusammenspielen und die lustige Gestaltung.“**

Luisa: **„Mir gefällt es, dass zusammen alle Stücke immer sehr schön klingen.“**

Wir freuen uns, dass die SchülerInnen ihre Zeit bei uns im Ensemble genießen, und wir hoffen, dass sich unser Ensemble mit der Zeit vergrößert und wir gemeinsam etwas Wertvolles und Schönes schaffen.



VIOLONCELLO

// von Clemens Boigner

Die Violoncello-Klasse der Musikschule der Region Wagram macht gerade eine spannende Zeit durch.

Nachdem mehrere SchülerInnen Ende Februar hervorragende Leistungen und Erfolge beim größten österreichischen Jugendwettbewerb „Prima la Musica“ in St. Pölten erzielen konnten, bereiten sich die Kinder und Jugendlichen derzeit auf das nächste große Highlight vor. Denn schon in ein paar Wochen steht ein Klassenabend auf dem Programm.

Das ist für viele SchülerInnen eine herausfordernde Zeit, da momentan auch schulisch einiges auf sie zukommt.

Umso mehr Spaß macht es den Eifer und das Engagement zu sehen, mit dem sie sich jede Unterrichtsstunde reinhängen, um das für sie bestmögliche zu erreichen.



VOTRUBA

MUSIK

www.votruba-musik.at

MUSIK. FRÜHERZIEHUNG

// von Lydia Petzold und Manuela Steindl

Flip Flap Zauberei – wir musizieren allerlei!

Unsere drei musikalischen Früherziehungsgruppen in Grafenwörth, Fels und Großriedenthal haben in diesem Schuljahr viel Musik gehört, getanzt, gebastelt, gemalt, gesungen, Instrumente kennengelernt und natürlich ganz, ganz viel musiziert.

Wir haben die Kinder gefragt, was ihnen besonders Spaß gemacht hat und welche Instrumente sie begeistern.

In Großriedenthal sind sich alle einig: 123 im Sauseschritt, Tanzen und musikalische Bewegungsspiele stehen ganz oben an. In Fels wird sehr gerne Klavier gespielt, gemalt und Musik gehört und in Grafenwörth sind „Stups, der kleine Osterhase“ und der „Tanz der wilden Pferde“ die Lieblingslieder der Gruppe.

Sofia, Leonie, Hana, Konstantin und ein paar andere Kinder erinnern sich erzählfreudig an die musikalischen Geschichten, an „Peter und der Wolf“ und an Ferdinand, den Bären im Lianen-Wald, der noch nicht weiß, welches Instrument für ihn am besten passt – bis er eines Tages beim Elefanten das Horn entdeckt. Konstantin in Großriedenthal überlegt schon ernsthaft, mal Tuba zu lernen.

Auch Pia aus Grafenwörth ist ein Fan der tiefen Töne und liebäugelt mit dem Kontrabass. Mia-Sophie spielt gerne Triangel und interessiert sich besonders für´s Saxophon und die Querflöte. Simon und Lena suchen sich mit Vorliebe die Trommeln aus und begleiten unsere Lieder schon präzise im Rhythmus. Simon ist auch von der Orgel begeistert, deren Klänge einige Kinder vor den Osterferien kennengelernt haben. Ilvie, Julia und auch einige andere Mädchen in Fels und Grafenwörth mögen die Gitarre sehr gerne.

Johanna und Lina sind von den feinen Tönen der Geige angetan und Elsa würde gerne, wie ihre große Schwester, Oboe lernen. Leonie freut sich oft auf´s Klavierspielen und will vielleicht mal Sängerin werden. Sie kann auch schon ein bisschen Flöte spielen. Auch Laura und Ida würden gerne Blockflöte spielen. Thomas hat ein Klavier zu Hause und spielt gerne wilde Stücke. Er hat uns beim Aprilwetterstück ein grollendes Donnerwetter vorgetragen.

Der Frühling hat uns auch die schönen Streicherklänge von Vivaldi nähergebracht. Bei den stilleren Zuhörminuten zur Musik haben die Kinder viel dazu gemalt, Noten kennengelernt oder sich zu einem eigenen Bild anregen lassen.

Wir haben natürlich auch nicht vergessen, dass einige Kinder schon bei unserem Weihnachtskonzert auf großer Bühne „Flip Flap Zauberei“ dargeboten haben.

Da freuen wir uns jetzt schon auf viel weitere zauberhafte Kindermusik!

Beschreibung Musikalische Früherziehung

Auch im Schuljahr 2024/25 wird es von der Musikschule Region Wagram neben einem breiten Fächerangebot an Instrumenten wieder das Angebot der Musikalischen Früherziehung (als einen Teil der Elementaren Musikpädagogik) geben.

Singen, Musizieren mit Instrumenten, Tanzen, Bewegen, Hören... Elementares Musizieren ist vielfältig, abwechslungsreich und für jeden Menschen erleb- und erlernbar. Wir freuen uns darauf unsere Begeisterung mit den Kindern zu teilen und ihre Neugierde und Interesse für Musik zu wecken.

Der Kurs findet im Schuljahr 2024/25 individuell an verschiedenen Standorten statt. Das kommt auf die Anzahl der Anmeldungen an und wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Schnuppern ist in der ersten Einheit des Schuljahres, mit Voranmeldung unter info@msrw.at bei der Kursleitung, möglich. **Wir bitten um eine Musikschulmeldung bis spätestens Freitag, 6.9.2024.**

Kosten: Euro/Schuljahr, zahlbar halbjährlich mit Erlagschein oder monatlich mit Einzugsberechtigung.

Familien bzw. Geschwisterermäßigungen siehe „Tarife 2024/25“ unter www.msrw.at oder weiter hinten in der Zeitung. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit Anmeldeformular, welches unter www.msrw.at heruntergeladen werden kann bzw. in der ersten Unterrichtseinheit ausgegeben wird. Das Formular bitte unterschrieben an die Musikschule mailen, per Post senden oder bei der Kursleitung abgeben.



POP-GESANG

// von Anja Lazic Akaratovic

Musikalische Vielfalt blüht in der Pop-Abteilung!

Das Schuljahr 2023/2024 ist eine Zeit musikalischer Vielfalt und kreativer Entfaltung in der Pop-Gesangs Abteilung und es ist zu merken, dass sich ein paar Lieder zum „Soundtrack des Jahres“ gemacht haben.

Von den eingängigen Klängen von „Levitating“ bis hin zu den nachdenklichen Melodien von „What Was I Made For“ und der motivierenden Energie von „Ich bin bereit“ boten die Hits dieses Jahres eine breite Palette an Emotionen und Stilen.

„Levitating“ von Dua Lipa wurde nicht nur in den Charts besonders populär, sondern auch unter den jungen SchülerInnen, nachdem es von Chiara Weis bei unserem Klassenabend energetisch und ausdrucksvoll gesungen wurde. Die mitreißende Melodie und der eingängige Rhythmus sorgten für gute Stimmung und machten das Lied zu einem festen Bestandteil des Unterrichts.

„What Was I Made For“ im Original gesungen von Billie Eilish, ein Hit aus dem Film „Barbie“ brachte eine tiefgründige Note in unsere musikalische Landschaft. Die nachdenklichen Texte und die einfühlsame Melodie luden zum Nachdenken ein und boten gleichzeitig Trost und Ermutigung in turbulenten Zeiten. Dieses Lied wird von Julia Mayer bei der Langen Nacht der Kirchen am 7.6. in Absdorf mit großer Hingabe vorgetragen.

Der Musical Highlight ist immerhin ein Lied aus dem Jahr 2016 und zwar „Ich bin bereit“ aus dem Film „Vaiana“ (Originaltitel „How far I´ll go“ aus dem Film „Moana“). Eine Hymne der Entschlossenheit und des Mutes, mit kraftvollen Lyrics und einem mitreißenden Beat motivierte dieser Song SchülerInnen und Schüler gleichermaßen, ihre Träume

zu verfolgen und sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen.

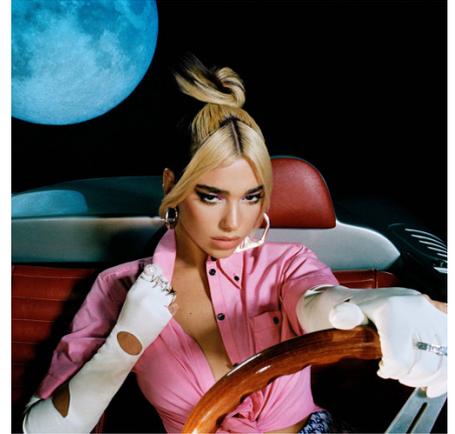
Neben den bekannten Hits wagten sich auch viele unserer talentierten Schülerinnen und Schüler an neue Genres und Ausdrucksformen heran. Vom Rappen bis zum Falsettgesang, inspiriert von Künstlern wie The Weekend, bis zum Scatten (freie Jazz-Improvisationen) haben sie ihre musikalischen Grenzen erweitert und neue Wege der Selbstentfaltung erkundet.

Diese kreative Vielfalt spiegelte sich auch in den Interpretationen der Lieder wider, bei denen viele ihre neu erlernten technischen Fähigkeiten gekonnt einsetzten, um ihren persönlichen Stil und Ausdruck zu verfeinern.

Nicht zu vergessen sind die talentierten Schülerinnen und Schüler, die beim Big-Band-Konzert im Haus der Musik in Grafenwörth am 26.4. und in Tulln am 13.6. ihr Können unter Beweis stellten. Anna Kucera, Hannah Wieser und Jonas Pinger sind dieses Jahr die herausragenden Teilnehmer, die mit ihren musikalischen Fähigkeiten das Publikum begeisterten.

Zu guter Letzt sei auch der Pop-Band-Abend am 21.6. in Seebarn angekündigt, bei dem unsere aufstrebenden Talente erneut die Bühne rocken werden.

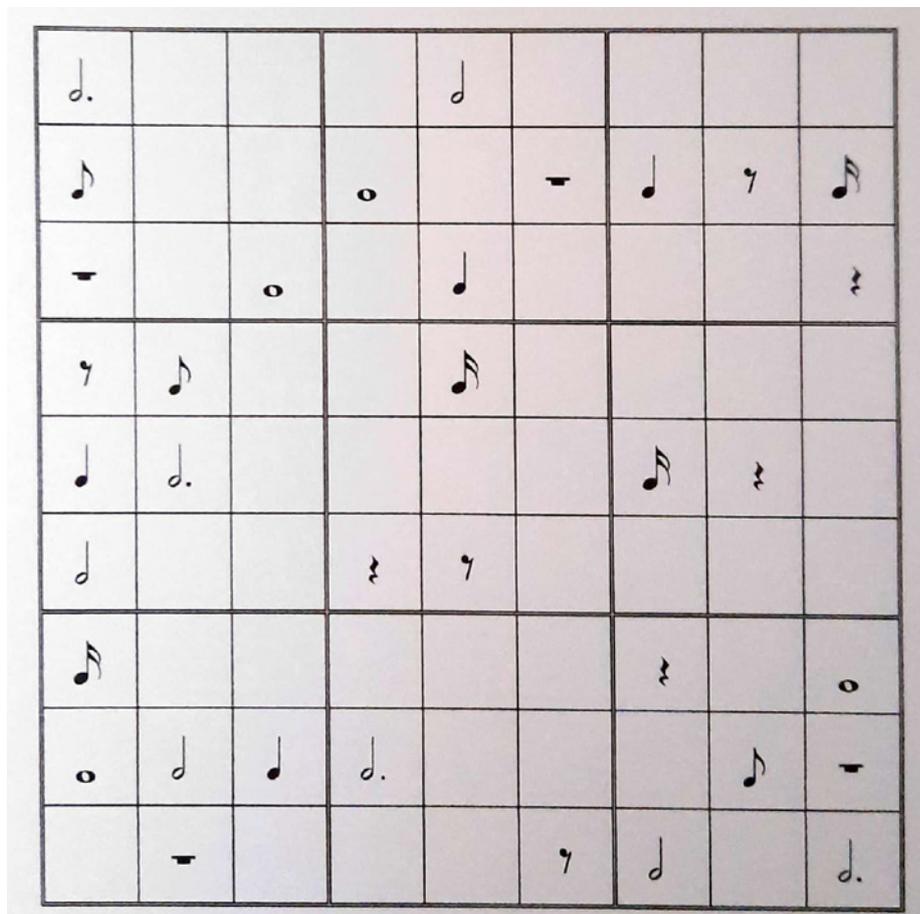
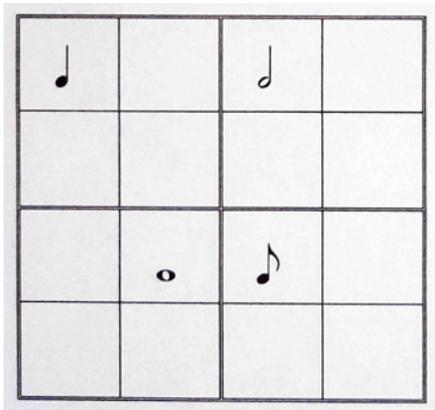
Insgesamt ist das Schuljahr 2023/2024 eine Zeit der musikalischen Entfaltung und des kreativen Ausdrucks. Von Pop bis Jazz haben wir die Kraft der Musik erlebt, uns zu bewegen, zu trösten und zu erheben, und wir freuen uns bereits darauf, zu sehen, welche Melodien das kommende Jahr bringen wird.



MUSIK-RÄTSEL

// von Eva-Maria Holzer

Sudoku mit Noten



Wortsuchrätsel

T	O	R	T	K	R	Q	M	S	T	P	S	T
R	S	F	N	R	I	F	O	R	T	E	K	Q
A	S	I	V	T	O	N	L	E	I	T	E	R
U	U	Z	A	M	E	O	L	S	P	R	O	M
Q	L	O	S	Q	S	N	B	I	L	I	Q	N
L	P	M	D	Q	Z	H	C	U	T	T	W	A
H	E	C	U	I	K	P	W	P	R	O	L	I
Y	J	K	R	V	I	A	P	I	A	N	O	V
T	B	N	O	L	N	H	G	J	V	U	N	R
O	L	L	E	C	O	V	B	N	H	S	K	Z
N	R	R	T	M	A	C	H	I	F	A	C	E
A	B	L	O	C	K	F	L	O	E	T	E	Y
M	G	J	N	I	R	B	S	D	Q	S	H	G

TONLEITER / FORTE / MOLL / PAUKE /
 QUART / DUR / TRITONUS / CELLO /
 BLOCKFLOETE / PIANO / TON / NOTE / QUINTENZIRKEL

TANZKLASSEN

// von Clara Wannerer

Liebe Eltern, liebe TanzSchüler*innen!

In den Tanzklassen der Musikschule Region Wagram haben Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren die Gelegenheit, auf spielerische Art und der jeweiligen Altersstufe angepasst, die Grundlagen des Tanzens zu erlernen. Wir schulen unser Körperbewusstsein, unsere Haltung, Koordination, unser Musikgehör und den respektvollen Umgang miteinander. Es werden die Fächer Ballett, Moderner Kindertanz und Modern Dance angeboten.

NeueinsteigerInnen, interessierte Kinder und Jugendliche sind bei uns herzlich willkommen!

Voranmeldung

clara.wannerer@gmail.com
0676 90 68 446

Aufführung

Die Tanzklassen planen dieses Jahr im Rahmen ihrer Abschlussvorstellung die Geschichte von „Arielle, die Meerjungfrau“ unter der Leitung von Clara Wannerer, BA MA aufzuführen.

Do, 06. Juni 2024, 09:30 Uhr (Schulvorstellung), Fr, 07. Juni 2024 um 18:00 Uhr im Haus der Musik in Grafenwörth.

Schnuppertermine im Juni 2024 (nur mit Voranmeldung)

Mo, 17.06.2024 in Kirchberg (Turnsaal NMS)

14:50 – 15:40 Uhr Moderner Kindertanz I (4–6 Jahre)
15:40 – 16:30 Uhr Moderner Kindertanz II (6–8 Jahre)
16:30 – 17:20 Uhr Moderner Kindertanz III (7–9 Jahre)
17:20 – 18:10 Uhr Moderner Kindertanz IV (8–10 Jahre)
18:10 – 19:00 Uhr Modern Dance (11–14 Jahre)

Di, 18.06.2024 in Grafenwörth (Musikschule)

14:00 – 14:50 Uhr Ballett I (4–7 Jahre)
14:50 – 15:40 Uhr Ballett II (6–8 Jahre)
15:40 – 16:30 Uhr Ballett III (7–9 Jahre)
16:30 – 17:20 Uhr Ballett IV (9–12 Jahre)
17:20 – 18:35 Uhr Ballett V (11–14 Jahren)
18:35 – 19:50 Uhr Ballett VI (14–22 Jahre)

Schnuppertermine im Juni 2024 (nur mit Voranmeldung)

Mo, 02.09.2024 in Kirchberg (Turnsaal NMS)

14:00 – 14:50 Uhr Moderner Kindertanz I (4–6 Jahre)
14:50 – 15:40 Uhr Moderner Kindertanz II (6–8 Jahre)
15:40 – 16:30 Uhr Moderner Kindertanz III (7–9 Jahre)
16:30 – 17:20 Uhr Moderner Kindertanz IV (8–10 Jahre)
17:20 – 18:10 Uhr Modern Dance I (10–12 Jahre)
18:10 – 19:00 Uhr Modern Dance II (12–14 Jahre)

Di, 03.09.2024 in Grafenwörth (Musikschule)

14:00 – 14:50 Uhr Ballett I (4–6 Jahre)
14:50 – 15:40 Uhr Ballett II (6–8 Jahre)
15:40 – 16:30 Uhr Ballett III (7–9 Jahre)
16:30 – 17:20 Uhr Ballett IV (9–12 Jahre)
17:20 – 18:35 Uhr Ballett V (11–14 Jahren)
18:35 – 19:50 Uhr Ballett VI (15–22 Jahre)

Das Zustandekommen der regelmäßigen Kurse ist von einer MindestteilnehmerInnenzahl abhängig.



Einladung



musikschule
region wagram

zur Tanzaufführung
der Musikschule Region Wagram

Donnerstag
6.6.2024

9.30 Uhr
Schulvorstellung

Freitag
7.6.2024

18 Uhr
Abendvorstellung

Arielle, die Meerjungfrau

Haus der Musik
Großer Wörth 7
3484 Grafenwörth

Eingang nur über
Haus der Musik möglich

Idee, Leitung, Choreographie:
Clara Wannerer MA

Vorstellung Freitag:
Freie Spende

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



POP-BAND

Driving on a fast lane counting mile marker signs...

Auf der Überholspur unterwegs sein und die Stationen des Lebens an sich vorbeirauschen sehen, mit diesem Lied teilten die Common Linnets ihre Emotionen und begeisterten beim ESC 2014 ein großes Publikum.

Die Schüler der Musikschule haben schon manche musikalische Station passiert. Das Singen zu Hause, im Kindergarten und in der Schule, die musikalische Früherziehung, das Erlernen von kleinen und großen Meisterwerken am Instrument.

Für manche taucht auf dem Weg auch das Interesse für die Station der Pop und Rockmusik auf. In aktuell 5 Populärmusik Ensembles können die interessierten Schüler ihrer Neigung für Pop, Rock, Country, Folk, Songwriting Blues, Jazz und Improvisation nachgehen. Ausgestattet mit den Instrumenten E-Bass, Akustik- und E-Gitarre, Klavier, Keyboard, Drums und den Sängerinnen und Sängern an den Mikrofonen wird an Songs, Grooves und an Stilen gefeilt und die eine oder andere wichtige Frage geklärt.

Genügt es, dass ich zum Rockstar geboren bin, oder muss ich dafür auch was können? Wieviel Ego verträgt eine Band? Weshalb regen sich alle auf, wenn ich am lautesten spiele? Wieso finden die andern das nicht cool, wenn ich schon zum 4ten Mal die Noten verloren, vergessen oder nicht gefunden habe? Warum will jeder nur „seinen“ Lieblingssong und nicht „meinen“ Lieblingssong spielen? Wieso bedankt sich die Musikschule nicht bei mir, wenn ich die Wände des Proberaums mit meinem Autogramm „verschönert“ habe? Schließlich wird mein Autogramm sehr viel wert sein, wenn ich dann ein großer Star bin!

Im Prozess der Auseinandersetzung wird aus manchem Einzelkämpfer ein Gruppenmitglied, die Schüler wachsen zu Bands zusammen oder entdecken, dass es nicht das Richtige für sie ist. Manch unbeliebter Song wird zum Dauerbrenner, andere must be's verschwinden in der Versenkung, ein Oldie wird plötzlich wieder aktuell, manch aktueller Hit schaut schnell sehr alt aus.

Alle Lieder die passen landen im Repertoire, das dann bei Auftritten das Publikum erfreut. Davon kann man sich am Sonnwendtag, dem 21. Juni in Seebarn beim Popbandabend überzeugen.

Give peace, love, happiness, music, people and mother earth a chance!



ÜBEN? KEINE LUST HEUTE!

// von Eva-Maria Holzer

Wer von uns kennt das nicht? Liebe Schüler, ich verrate euch etwas. Jeder von uns, auch wir Lehrer, haben dieses „Kein Bock Gefühl“ schon am eigenen Leib erfahren. Bei mir passiert das vor allem dann, wenn das Wetter wärmer wird und es mich wie von magischer Hand nach draußen zieht.

Daher möchte ich euch ein paar Tipps geben, die mir in solchen Situationen geholfen haben, meine Motivation wiederzufinden.



1) „Was man sieht, bleibt im Gedächtnis“:

Stellt euren Notenständer sichtbar und gut erreichbar in eurem Zimmer auf, gebt eure Noten gleich nach der Musikstunde wieder zurück auf den Notenständer. Das Instrument legt ihr so hin, dass es griffbereit ist, jedoch sicher vor jeglichen Unfällen.

2) „Üben in kleinen Dosen“: Wenn ihr mal gar keine Lust habt, euch eine Stunde hinzusetzen, weil ihr viel in der Schule zu tun habt, sagt zu euch selbst, 5 Minuten gehen locker. Ca. 5 Minuten brauche ich, um mir einen Apfel zu schälen, mir die Haare zu bürsten, einen Kakao zu machen. 5 Minuten vergehen also wie im Flug. Wäre doch gelacht, wenn ich nicht 5 Minuten mit meinem Instrument spielen kann. Nehmt euch ein oder zwei Stellen aus eurem Stück her und geht diese konzentriert durch.

3) „Musikstück anhören“: Oft wissen wir bei einem neuen Stück nicht mehr so ganz genau, wie es sich anhören soll. Wenn ich weiß, wie mein Stück klingen soll und klingen kann, geht es danach viel leichter, es zu üben. Es ist nicht nur eine Aneinanderreihung von Tönen, sondern Musik!

4) „Trocken üben“: Dazu braucht ihr euer Instrument nicht! Oft ist es lustig, einfach nur schwere Rhythmen in Wortspiele zu verpacken und zu zweit eine Rhythmuschallenge zu machen. Oder sich auf die Couch zu setzen und auf seinem Haustier, Rücken der Schwester oder des Bruders das Klavierstück durchzudenken und durchzugreifen. So bekommt die- oder derjenige gleich eine wohltuende Massage.

5) „Setzt euch ein Ziel“: Was möchte ich mit meinem Instrument schaffen? Möchte ich meinen Eltern das erste Mal „Happy Birthday“ zum Geburtstag vorspielen können? Möchte ich in einer Musikkapelle mitspielen, möchte ich in einer Band musizieren oder möchte ich einfach nur mein Instrument so gut spielen können, um meine Lieblingssongs damit wiedergeben zu können. Hängt euch Fotos von euren Zielen auf!

6) „Lieblingsstücke zur Hand nehmen“: Um wieder Lust am Üben zu bekommen, nehmt euch euer Lieblingslied oder Lieblingsstück her und spielt dieses!

FÄCHERANGEBOT 2024/25

Sehr geehrte Eltern, liebe MusikSchüler*innen!

Anmeldeschluss für neue Schüler*innen ist Freitag, 31. Mai 2024.

Im Bereich der Elementaren Musikpädagogik und im Tanz werden die Anmeldungen heuer bis zur letzten Schulwoche entgegengenommen. Bitte warten Sie nicht zu lange mit den Anmeldungen! Es gibt immer wieder neue Anfragen für Unterricht im Herbst. Zu diesem Zeitpunkt sind viele Plätze leider bereits belegt!

Die Wiederanmeldungen erhalten die Lehrpersonen im **Mai 2024**. Bitte geben Sie die Wiederanmeldungen ebenfalls bis **zum Anmeldeschluss** bei Ihrer Lehrperson ab.

Anmeldungen können nur im Falle noch freier Plätze berücksichtigt werden. Die Anmeldung erfolgt schriftlich und gilt verbindlich für ein ganzes Schuljahr (September bis Juni). Die nicht untergekommenen Schüler*innen kommen auf eine Warteliste und können im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines*einer Schüler*in nachrücken. Schüler*innen, die sich sehr früh anmelden oder schon vergangenes Schuljahr auf der Warteliste standen, werden bevorzugt.

Die Musikschule hat großes Interesse daran, die Schüler*innen optimal zu fördern. Da die Plätze beschränkt sind, möchten wir sie von jenen Schüler*innen genutzt wissen, die beständigen Fleiß und Einsatz zeigen.

Wenn ein*e Schüler*in über einen längeren Zeitraum hinweg sehr wenig Fortschritt zeigt, kann auch seitens der Musikschule am Ende eines Schuljahres in Absprache mit dem Schüler/der Schülerin und seinen Eltern die Beendigung des Unterrichtsverhältnisses gewünscht werden.

FÄCHERÜBERSICHT

Tasteninstrumente

Pop Piano / Klavier / Keyboard / Orgel

Schlaginstrumente

Schlagwerk / Drum-Set / Stabspiele

Streichinstrumente

Violine / Viola / Violoncello / Kontrabass

Saiteninstrumente

Gitarre / E-Gitarre / E-Bass

Ensembles in allen Klassen

Elementare Musikpädagogik

Musikalische Früherziehung ab 4 Jahren
Musikalische Grundausbildung für Volksschüler

Blasinstrumente

Holzblasinstrumente

Blockflöte / Fagott / Klarinette / Oboe /
Querflöte / Saxophon

Blechblasinstrumente

Trompete / Flügel- und Jagdhorn / Tenorhorn / Tiefes Blech / Bariton / Posaune /
Tuba

Bläserklassen

Kirchberg/Wagram / Absdorf / Fels /
Grafenwörth

Gesang

Gesang / Stimmbildung / Chor & Jugendchor / Singklassen (in Kooperation mit den Volksschulen der Region)

Tanz und Bewegungserziehung

Kreativer Kindertanz / Modern Dance /
Kindertanz für Fortgeschrittene / Ballett

Junior-Band

Sinfonisches Blasorchester

projektbezogen

Klavierbegleitung (Korrep.)

für alle Klassen

Musiktheorie

Elementartheorie /
Kurse f. 1. Übertrittsprüfung (Bronze) /
Kurse f. 2. Übertrittsprüfung (Silber) /
Kurse f. Abschlussprüfung (Gold) /
Übertrittsprüfungen & Leistungsabzeichen

TARIFE AB SEPTEMBER 2024

Die Vorschreibung erfolgt halbjährlich per Erlagschein oder monatlich in zehn Raten mittels Bankeinzug.

Schüler*innen	Jahrestarif	10 % Ermäßigung ¹	20 % Ermäßigung ²
Ganze Unterrichtseinheit, 50 Min./Woche	839 €	755 €	671 €
0,8 UE, 40 Min. pro Woche	692 €	623 €	554 €
Halbe UE, 25 Min. pro Woche	534 €	481 €	428 €
Gruppen, 50 Min. pro Woche oder 4er / 3er / 2er	314 / 408 / 534 €	283 / 368 / 481 €	251 / 327 / 428 €
2er Gruppe, 25 Min. pro Woche	314 €	283 €	251 €
Musik. Früherziehung, 50 Min./Woche ³	366 €	330 €	293 €
Musikgarten ³	366 €	330 €	293 €
Ensemble ohne Hauptfach SchülerIn (ab einem Hauptfach gratis!)	314 €		
Ensemble ohne Hauptfach Erwachsene	765 €		
Chor und Musiktheorie als Hauptfach	209 €		

Tanz	Jahrestarif	10 % Ermäßigung	20 % Ermäßigung
50 Minuten pro Woche ³	398 €	358 €	318 €
75 Minuten pro Woche ³	471 €	424 €	377 €

Tarife für auswärtige Schüler*innen	Jahrestarif		
Ganze UE, 50 Min. pro Woche	1.762 €		
0,8 UE, 40 Min. pro Woche	1.453 €		
Halbe UE, 25 Min. pro Woche	1.049 €		

Erwachsene ⁴	Jahrestarif		
Ganze UE, 50 Min. pro Woche	3.350 €		
0,8 UE, 40 Min. pro Woche	2.680 €		
Halbe UE, 25 Min. pro Woche	1.675 €		

Verwaltungsgebühr	10 €		
einmal pro Jahr	max. 20€/Familie		
Leihgebühr pro Instrument	150 €	pro Schuljahr, September bis Juni	

Schulgeldermäßigung

- 10% für ein zweites Familienmitglied, 20% Ermäßigung für ein drittes und jedes weitere Familienmitglied, das die Musikschule besucht.
- 10% Ermäßigung für das zweite Hauptfach, 20% Ermäßigung für das dritte und jedes weitere Hauptfach, das an der Musikschule besucht wird.
- Vorbehaltlich, dass eine Gruppe zustande kommt. Minimale Gruppengröße: sechs Schüler*innen
- Für Schüler*innen gilt der Schüler tarif bis zum 24. Lebensjahr, Stichtag 30.10.2000 und jünger im Schuljahr 2024/25. Vor diesem Stichtag geborene Schüler*innen gelten als Erwachsene. Dadurch ändert sich der Tarif.

Wirken Erwachsene in einem örtlichen Musikverein mit, kann sich der Beitrag verringern.

Bitte dahingehend die Musikschulleitung zu kontaktieren.

ANMELDEFORMULAR



musikschule
region wagram

für die Musikschule Region Wagram

Um sich an der Musikschule der Region Wagram anzumelden, füllen Sie bitte untenstehende Felder aus bzw. kreuzen Sie zutreffende Felder an.

Unterrichtsbeginn mit Anfang [Monat/Jahr]

September 2024

Gewünschtes Unterrichtsfach

.....

Unterrichtsart bzw. -dauer

- Einzelunterricht (25 | 40 | 50 Minuten) Minuten
- Partnerunterricht (50 Minuten mit 2 Schüler*innen)
- Gruppenunterricht (50 Minuten mit 3 Schüler*innen)
- Bläserklasse/Singklasse in der Volksschule
- Musikalische Früherziehung (50 Minuten pro Woche)

Partnerwunsch gemeinsam mit

Unterrichtsorte* (mindestens 3 UE ermöglichen das Fach vor Ort)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Grafenwörth | <input type="checkbox"/> Großriedenthal* |
| <input type="checkbox"/> Kirchberg am Wagram | <input type="checkbox"/> Hohenwarth-Mühlbach* |
| <input type="checkbox"/> Absdorf* | <input type="checkbox"/> Königsbrunn a. W.* |
| <input type="checkbox"/> Fels am Wagram* | <input type="checkbox"/> Stetteldorf a. W.* |
| <input type="checkbox"/> Grafenegg* | <input type="checkbox"/> Hadersdorf-Kammern* |

Daten des Schülers / der Schülerin

Name des Schülers / der Schülerin

Geburtsdatum

Erziehungsberechtigte/r

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon (bitte unbedingt angeben!)

E-Mail (bitte unbedingt angeben!)

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

**Anmeldeschluss für Herbst 2024:
Fr, 31.05.2024**

Senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bitte via Mail oder Brief an den

**Musikschulverband
Region Wagram
Großer Wörth 7
3484 Grafenwörth**

02738 77 134
info@msrw.at

**Wir empfehlen eine
baldige Anmeldung!**

Von der Musikschule auszufüllen!

Unterricht bei

EDV-Eingabe erledigt

Alle Angemeldeten werden zu Schulbeginn durch den unterrichtenden Lehrer bezüglich Terminabsprache kontaktiert.

Die Anmeldung begründet keinen Rechtsanspruch.

Eine erfolgte Aufnahme gilt **verbindlich für ein ganzes Schuljahr (September bis Juni)**.

Austritte unter dem Schuljahr sind nur in schwerwiegenden Fällen (Krankheit, Wohnsitzwechsel) möglich. **Nähere Details zur Schulordnung bitte in der Musikschule einsehen.**